

Unterhaltungsplan für die Stör

Km 3,0 – Km 47,4

WSA Hamburg, Außenbezirk Glückstadt

Auftaktgespräch mit den Landesbehörden und Verbänden

1. Aufbau und Inhalte von Unterhaltungsplänen

- Rechtlicher Rahmen
- Warum werden UP erstellt?
- Ablauf, Inhalte, Beispiel
- Zeitplan

2. Fragen/Festlegungen für die zukünftige Bearbeitung

Aufbau und Inhalte von Unterhaltungsplänen (UP)

Unterhaltungspläne - Rechtlicher Rahmen

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV)

- führt **hoheitlich die verkehrliche Unterhaltung** gemäß § 8 WaStrG durch
- nimmt als Eigentümer zivilrechtlich die **Verkehrssicherungspflicht** wahr
- ist als Gewässereigentümer für die **wasserwirtschaftliche Unterhaltung** nach § 39 WHG zuständig
- muss die **ökologischen Belange** nach BNatSchG (geschützte Biotope, Artenschutz, Natura 2000...) und die **Bewirtschaftungsziele** nach WHG berücksichtigen

Unterhaltungspläne - Allgemeines

- führen diese verkehrlichen, wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Belange **in einem Planwerk** zusammen
- kommen auf Initiative von WSA und Außenbezirk (ABz) zustande
- werden vom jeweiligen WSA und ABz aufgestellt
- werden frühzeitig mit den zuständigen Naturschutz- und Wasserbehörden und Verbänden kommuniziert
- beziehen sich in der Regel auf einen repräsentativen Referenzabschnitt
- sollten nach 10 Jahren überprüft werden

Unterhaltungspläne - Überblick

werden seit ca. 30 Jahren in enger Zusammenarbeit mit den WSÄ/ABz erarbeitet

Aktuell in Bearbeitung: UP an Rhein,
Donau, Ruhr, DEK, WDK, Weser, Saale,
Main, MDK, Stör



Unterhaltungspläne - Ziele

Unterhaltungspläne werden mit dem Ziel erstellt

- ökologisch **wertvolle Biotopstrukturen** und **Arten** zu erkennen
- die **Schutzgebiete** (NSG, Natura 2000), geschützten Arten und Biotope, vorhandene Programme und Pläne bei der Unterhaltung zu berücksichtigen
- Hinweise zum Beachten des **Artenschutzes** zu geben
- die **verkehrliche Unterhaltung** ökologisch zu optimieren (Aufzeigen von Vermeidungs-/Minimierungsmöglichkeiten und Alternativen)
- die **wasserwirtschaftliche Unterhaltung** zu integrieren

Unterhaltungspläne - Ziele

Dadurch werden

- die Zusammenarbeit mit den Landesbehörden vertieft und die **Benehmens-** und **Einvernehmensherstellung** mit den zuständigen Behörden bei den konkreten/jährlichen Abstimmungen der Unterhaltung erleichtert sowie
- die Akzeptanz der Unterhaltungsmaßnahmen in der **Öffentlichkeit** erhöht

Unterhaltungspläne - Ablaufschema

Anfrage WSA/ABz, Abgrenzen des Bearbeitungsgebietes und Vergabe

Biotoptypenkartierung, Recherche und Auswerten von Daten

Bestand (Bericht, Themenpläne, Fotodokumentation, Schrägluftbilder)

Erarbeiten der **Zielkonzeption** (Text, Tabellen und Pläne) unter Berücksichtigung

- der vom ABz durchzuführenden Unterhaltungsmaßnahmen (verkehrlich/wasserwirtschaftlich)
- der ökologischen Ist-Situation (Bestand)
- der gesetzlichen/planerischen Vorgaben (z. B. Artenschutz, Natura 2000, WRRL...)

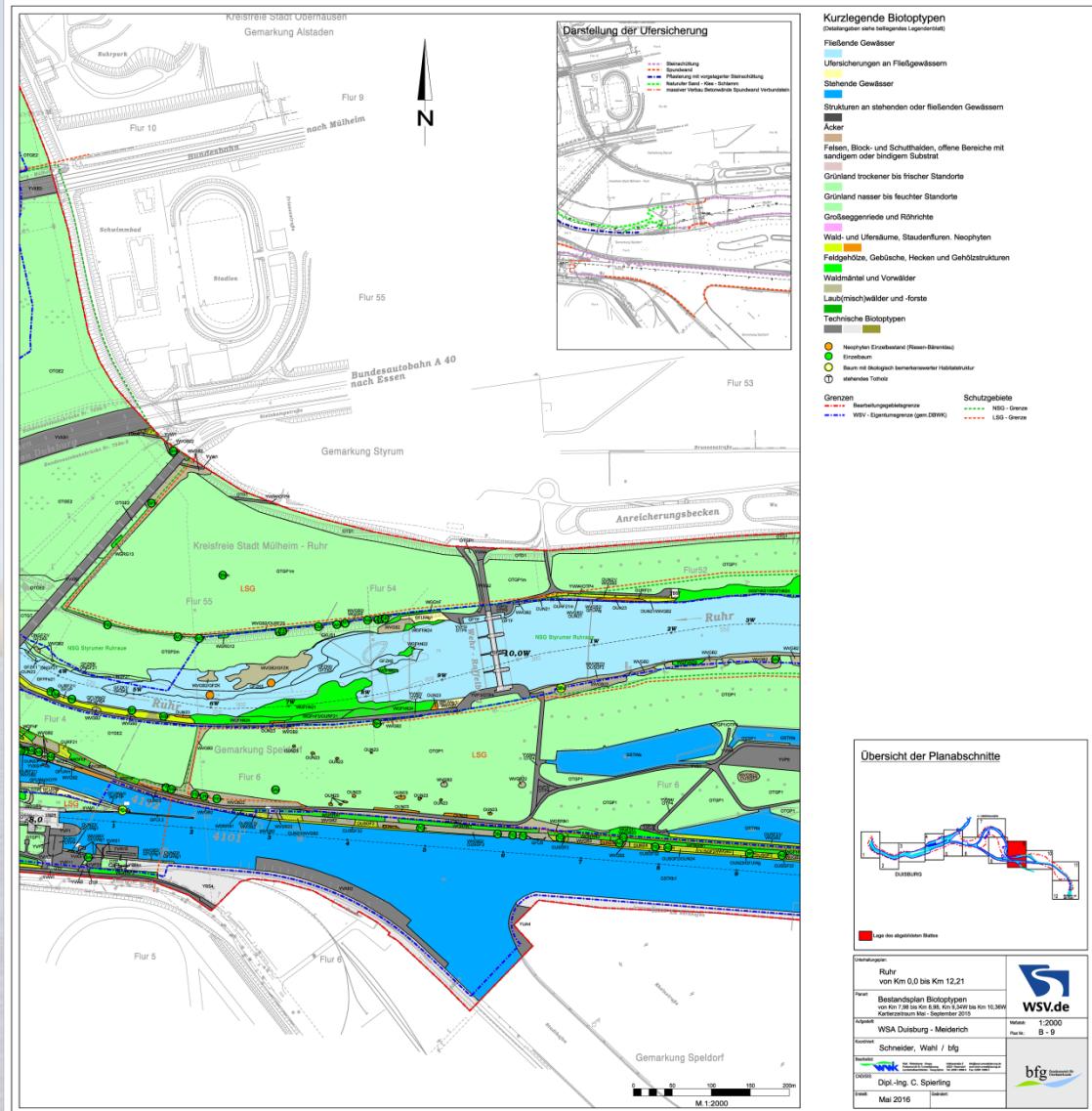
Allgemeingültige Unterhaltungsanweisungen (Text)

Spezielle Unterhaltungsanweisungen (Pläne und Maßnahmenblätter)

Bebilderte **Kurzfassung**

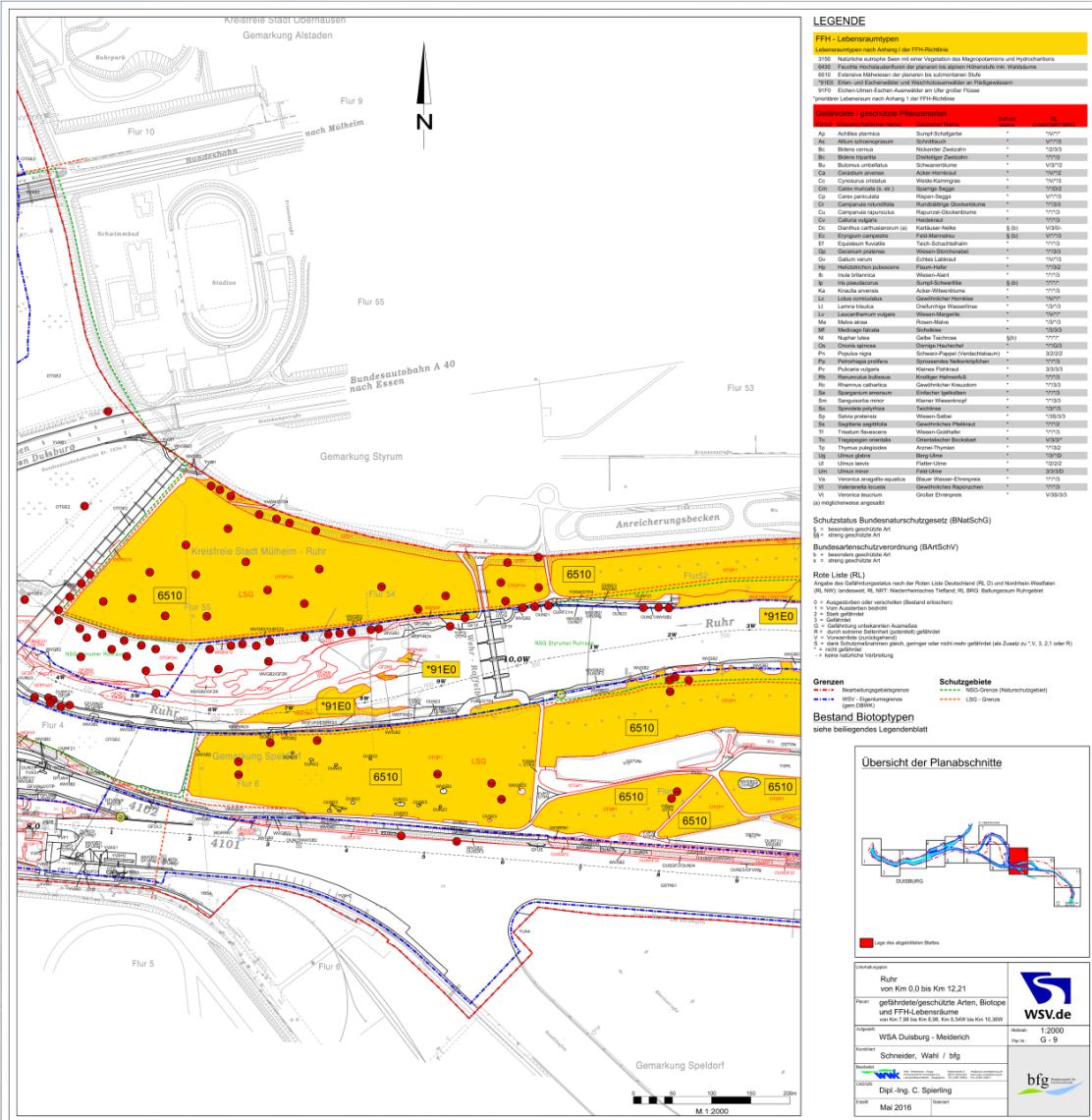
Einführung des UP vor Ort

Bestandsplan Biotoptypen (Bsp.)

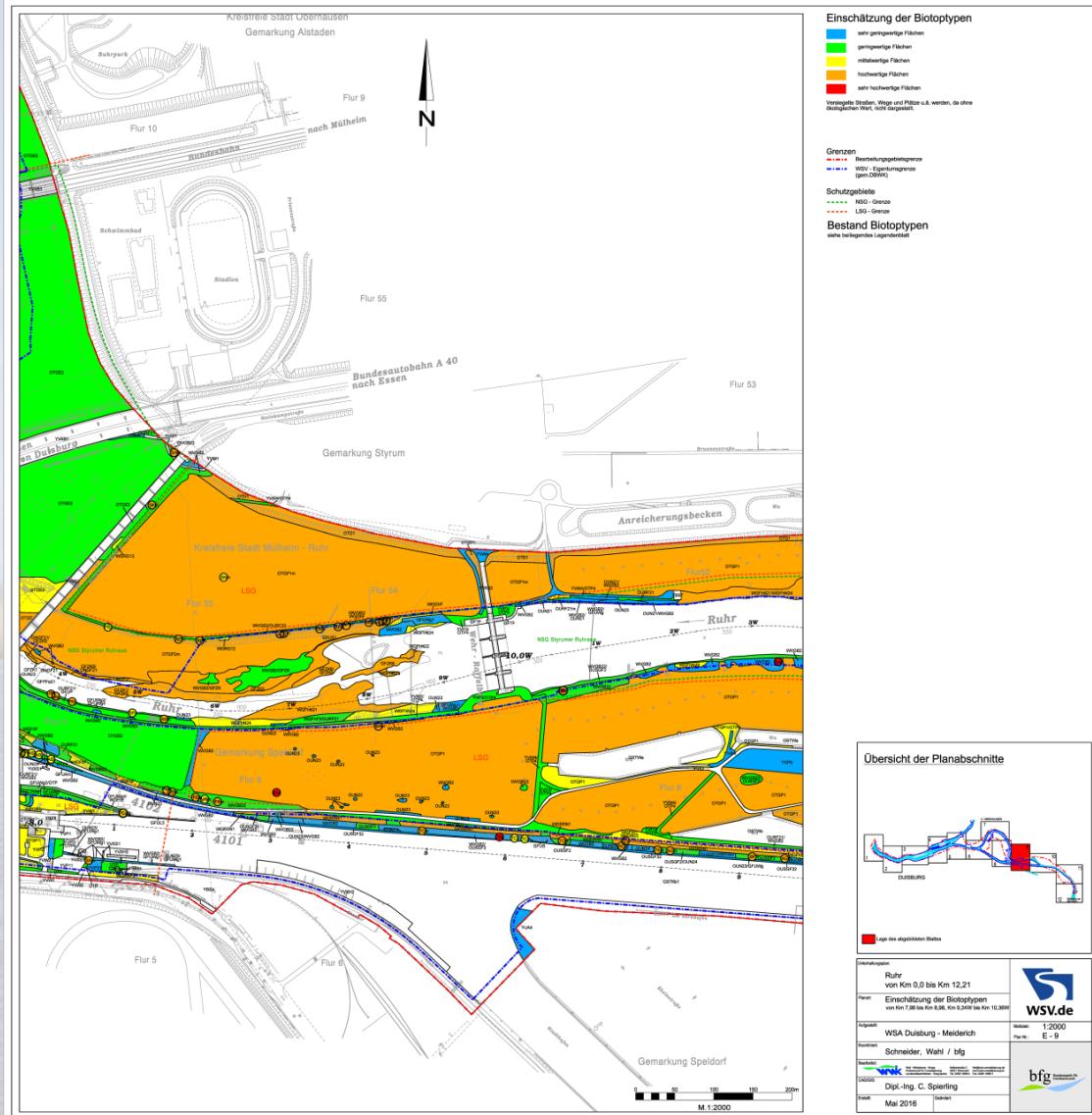


Geschützte/gefährdete Pflanzenarten und FFH-Lebensräume

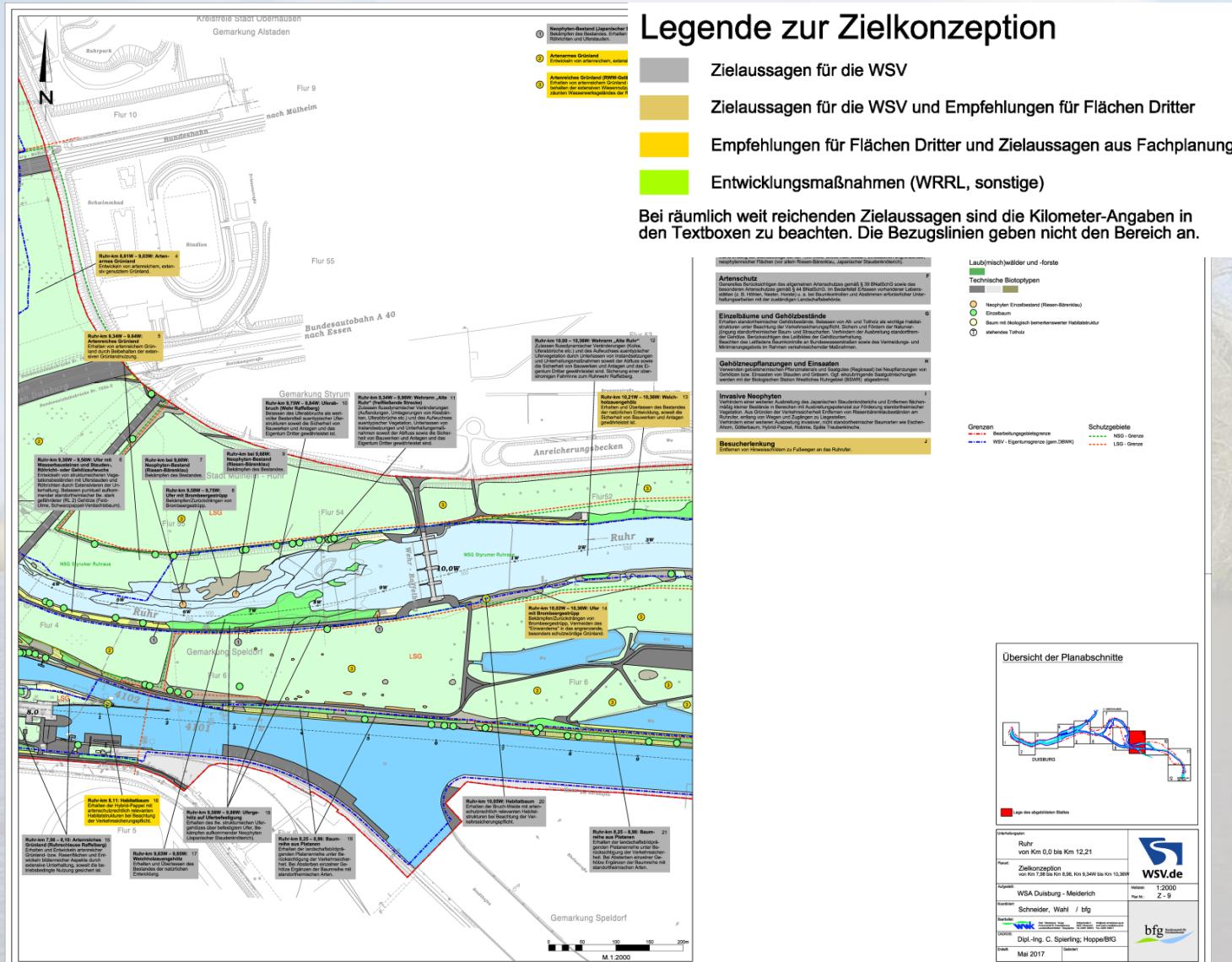
(Bsp.)



Einschätzung der Biotoptypen (Bsp.)



Zielkonzeption (Bsp.)



Spezielle Unterhaltungsanweisungen



Spezielle Unterhaltungsanweisungen *

V Spezielle Unterhaltungsanweisungen für Abschnitte mit besonderen Anforderungen in Hinsicht auf Schifffahrt, Verkehrssicherheit und wasserwirtschaftliche Unterhaltung

- V1** Sohle/Wasserlinie
- V2** Uferböschung
- V3** Betriebsweg/Bankett
- V4** Ruhrschieleuse/-wehr Duisburg
- V5** Ruhrschieleuse/-wehr Menden
- V6** Ruhrschieleuse/-wehr Mülheim-Raffelberg
- V7** Deichabschrägen
- V8** Wehrarm „Alte Ruhr“ freifließender Abschnitt
- V9** Wehrarm „Alte Ruhr“
- V10** Acker/Kulturstandort

A Spezielle Unterhaltungsanweisungen für streng geschützte Arten

Säugetiere

- A1** Fledermäuse

Vögel

- A2** Eisvogel
- A3** Grünspecht
- A4** Baumfalke

Reptilien

- A5** Mauereidechse

N Spezielle Unterhaltungsanweisungen für FFH-Lebensraumtypen und -Arten einschließlich EU-Vogelschutzrichtlinie

- N1** FFH-Lebensraumtyp 3150: „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharition“
- N2** FFH-Lebensraumtyp 6430: „Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume“
- N3** FFH-Lebensraumtyp 6510: „Extensive Mähwiesen der planaren bis submontanen Stufe“
- N4** FFH-Lebensraumtyp 91E0: „Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern“

Vögel

- N5** Winterschlafplatz Kormoran

O Spezielle Unterhaltungsanweisungen für ausgewählte ökologisch hochwertige Bereiche und Arten

- O1** Wasserpflanzengesellschaften (Gelbe Teichrose)
- O2** Feuchtwald/Inland-Ufergehölze
- O3** Ufergehölze
- O4** Alte Baumschrenen
- O5** Kopftauben, Kopfbaumreihen
- O6** Hochwertige Einzelbäume
- O7** Artenreiches, z. T. trockenes/mageres Grünland

G Spezielle Unterhaltungsanweisungen für ausgewählte ökologisch sehr gering bis mittelwertige Bereiche und Arten

- G1** Neophytfluren mit Staudenknöterichenarten
- G2** Neophytische Gehölze aus Eichen-Ahorn/Götterbaum/Robinie/Hybrid-Pappel/Spät-
- G3** Neophytfluren mit Riesen-Bärenklau
- G4** Brachflächen mit Pionierarten
- G5** Artenarmes Grünland
- G6** Grünlandbrachen
- G7** Gehölzflanzungen (Kompensationsflächen Wehrarm „Alte Ruhr“)
- G8** Auentümpel, makrophytenreich, mit Wasserröhren

Ruhr von Km 0,0 bis Km 12,21	
Spezielle Unterhaltungsanweisungen für die Strecke km 0,0 bis km 12,21, km 12,21 bis km 12,40	WSV.de
Autoren WSA Duisburg - Meiderich	Makala: 1:2000
Kontakt Schneider, Wahl / bfg	Par. Nr.: U - 9
Notizen 	
Dipl.-Ing. C. Spiering	bfg
Foto:	
Feb. 2018	

Kurzfassung (Bsp.)

Unterhaltungsplan Ruhr Km 0,00 bis Km 12,21 Kurzfassung

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Duisburg-Meiderich



Unterhaltungspläne - Zusammenarbeit

Wichtig:

- intensive Mitarbeit des WSA bzw. des ABz
- frühzeitige Beteiligung der für Naturschutz und Wasserwirtschaft zuständigen Behörden etc.
- Beteiligung von Verbänden (Deich- und Naturschutz)

Kriterien für Referenzabschnitte

- Länge: 5 bis 20 km
- von ihrer (Biotopt)Ausstattung her repräsentativ für größere Strecken
- möglichst viele typische Unterhaltungsarbeiten (auch landseits)
- enthalten ökologisch wertvolle Bereiche
- Kompensationsflächen?
- absehbar keine größeren Baumaßnahmen
- Abgrenzung anhand markanter Linien, die im Gelände gut aufzufinden sind (Wege, Deiche, Baumreihen, Hecken, ...)
- Ggf. Einbeziehung von Flächen, die nicht WSV-Eigentum sind

Unterhaltungsplan Stör, ABz Glückstadt

Zeitplan (Stand: Mai 2019)

- Beauftragung des Büros Jul 19
- Bestandserhebung (Biotoptypen und Pflanzenarten, Frühjahrs- und Spätsommeraspekt) und Recherche der Fauna Sep 19/Mai 20
- Vorstellen der Bestandserhebungen in Text und Karte für WSA/ABz, Landesbehörden und Verbände Jul 20
- Langfassung der ökologischen Situationsbeschreibung an WSA/ABz, Landesbehörden und Verbände Aug 20
- Vorlegen des Entwurfs der Zielkonzeption Nov 20
- Vorstellen der Zielkonzeption/Abstimmen mit WSA und ABz Jan 21
- Vorstellen des Entwurfs der Zielkonzeption bei den Landesbehörden und Verbänden (Stellungnahme dazu bitte bis April 21) Feb 21
- Diskussion der Stellungnahmen Apr/Mai 21
- Endfassung der Zielkonzeption Jun 21
- Erstellen und Abstimmen der Unterhaltungsanweisungen Sep 21
- Vorlegen der Endfassung und Einführen des Unterhaltungsplans Nov 21
- Einführen des Unterhaltungsplans im ABz Frühjahr 22

UP Stör, Außenbezirk Glückstadt

Fragen/Festlegungen für die zukünftige Bearbeitung

- Alle Pläne werden im GIS erstellt und den Beteiligten zur Verfügung gestellt
- Maßstab der Bearbeitung 1:2000, Biotoptypenschlüssel der BfG
- Früh- und Spätsommerkartierung, halbquantitative Artenlisten, Neophyten, geschützte und gefährdete Pflanzenarten
- Fauna ausschließlich anhand von Recherche
- Schrägluftbilder und Fotodokumentation

UP Stör, Außenbezirk Glückstadt

Fragen/Festlegungen für die zukünftige Bearbeitung

- Wurden heute alle eingeladen, die bei der Bearbeitung wichtig sind? Wer fehlt?
- Einladung auf den BSCW-Server (Informationsplattform des UP)
- Regelmäßige Besprechungen informieren über die einzelnen Arbeitsschritte.
- Ansprechpartner
 - im WSA: Frau Feldmann (Koordinatorin)
 - im ABz Glückstadt: Herr Mahn
 - in der BfG: Frau Karras, Herr Wahl

Weitere Vorgehensweise

- Bis Anfang Juni bitte ggf. weitere Teilnehmer des Arbeitskreises benennen
- Bis Anfang Juni bitte Bearbeitungsgebiet prüfen
- BfG schreibt Kartierung und Erarbeitung des UP aus und informiert, welches Büro beauftragt wurde
- Büro wird im Spätsommer 2019 mit Kartierung beginnen und Recherche zu Daten und Unterlagen durchführen



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit